



VEREIN FÜR POLITISCHE BILDUNG.
FRIEDEN, FREIHEIT UND DEMOKRATIE

VERSTEHEN.
MITREDEN.
MITGESTALTEN.



**POLITISCHE
BILDUNG**



FRIEDEN



FREIHEIT



DEMOKRATIE

INFORMIERT. KRITISCH. ENGAGIERT.

Inhaltsverzeichnis:

Seite 3	Einleitung
Seite 4	Grundgesetz
Seite 5	Demokratie / Diktatur
Seite 6	Faschismus
Seite 7	Macht der Parteien
Seite 8	Corona Pandemie I
Seite 9	Corona Pandemie II
Seite 10	Ukraine - Russland - Konflikt I
Seite 11	Ukraine - Russland - Konflikt II
Seite 12	Prioritäten der Regierenden
Seite 13	Migration
Seite 14	Geschichte Deutschlands / Religionen
Seite 15	Meinungsfreiheit
Seite 16	Inflation
Seite 17	Definition Mann / Frau
Seite 18	Energieversorgung
Seite 19	Energieexperiment
Seite 20	Das geteilte Deutschland
Seite 21	Das dritte Reich
Seite 22	CO ₂ Gehalt in der Atmosphäre
Seite 23	Der ÖRR

Diese Broschüre erhebt keinen Anspruch auf
Vollständigkeit und versteht sich als
Orientierungshilfe, nicht als abschließende oder
einzig gültige Darstellung



Liebe Jugendliche, liebe junge Leserinnen und Leser,

**ihr wachst in einer Zeit auf, in der sich vieles verändert. Politik, Gesellschaft,
Medien und das tägliche Leben entwickeln sich oft schneller, als man sie
verstehen
oder einordnen kann.**

**Viele Themen werfen Fragen auf:
Was bedeutet Freiheit heute?
Wie sieht unsere Zukunft aus?**

**Welche Entscheidungen werden für euch getroffen — und welche Folgen haben
sie?**

**Mit dieser Broschüre möchten wir euch dazu ermutigen, selbst nachzudenken,
Fragen zu stellen und unterschiedliche Meinungen kennenzulernen.
Nicht alles muss man sofort glauben oder ablehnen. Wichtig ist, sich mit
Themen auseinanderzusetzen, zuzuhören, mitzudiskutieren und sich eine
eigene Meinung zu bilden.**

**Demokratie lebt davon, dass Menschen miteinander sprechen,
auch wenn sie unterschiedlich denken. Genau dazu möchten wir euch
einladen.**

**Wir wünschen euch spannende Gedanken, gute Gespräche und den Mut,
euch mit unserer gemeinsamen Zukunft zu beschäftigen.**

Grundgesetz

Das deutsche Grundgesetz ist die wichtigste Sammlung von Regeln in Deutschland. Es funktioniert wie ein „Spielregelheft“ für das ganze Land.

Darin steht:

**welche Rechte alle Menschen haben,
wie der Staat arbeiten muss,
und was Politiker dürfen und was sie nicht dürfen.**

Das Grundgesetz schützt die Freiheit und die Würde der Menschen.

Zum Beispiel steht dort:

Jeder Mensch ist gleich viel wert.

Jeder darf seine Meinung sagen.

Niemand darf wegen Herkunft, Religion, Parteizugehörigkeit oder Geschlecht unfair behandelt werden.

Kinder und Jugendliche haben ebenfalls Rechte.

Außerdem erklärt das Grundgesetz, wie Deutschland organisiert ist:

Es gibt Wahlen.

Die Macht wird aufgeteilt, damit niemand zu mächtig wird.

Gerichte kontrollieren, ob Gesetze fair sind.

Das Grundgesetz wurde 1949 nach dem Zweiten Weltkrieg eingeführt. Die Menschen wollten verhindern, dass eine Diktatur wie zur Zeit der Nazis noch einmal entsteht.

Kurz gesagt: Das Grundgesetz schützt Demokratie, Freiheit und die Rechte aller Menschen in Deutschland.

Grundrechte sind Abwehrrechte der Bürger gegenüber dem Staat!



Demokratie



Demokratie ist eine Staatsform, bei der die Menschen mitbestimmen können.
Bürgerinnen und Bürger wählen Politiker und Parteien, die Entscheidungen
für das Land treffen.

Dabei gibt es unterschiedliche Meinungen, freie Medien und wichtige Rechte,
wie das Recht auf Meinungs- und Pressefreiheit. Die Regierung muss sich an
Gesetze halten.

Sie kann bei Wahlen wieder abgewählt werden.

Einfach erklärt:

Demokratie bedeutet, dass die Menschen mitentscheiden dürfen, wer regiert
und wie das Land geführt wird.



Diktatur

Eine Diktatur ist ein politisches System, in dem eine einzelne Person
oder eine kleine Gruppe die Macht kontrolliert.

Es gibt keine echten freien Wahlen und Kritik an der Regierung wird
eingeschränkt oder bestraft. Andere Meinungen werden häufig
unterdrückt

und die Bevölkerung hat nur wenig Einfluss auf politische
Entscheidungen.

Einfach erklärt:

Diktatur bedeutet, dass wenige Menschen bestimmen und die meisten
Bürger kaum mitreden können.

Faschismus

Faschismus ist eine politische Ideologie, bei der eine Person oder kleine Gruppe total die Macht haben will und keine andere Meinung akzeptiert. Oft wird dabei mit Angst, Propaganda und Gewalt gearbeitet. Menschen sollen „gleich denken“ und blind gehorchen.

Minderheiten oder andere Gruppen werden häufig ausgeschlossen oder als „Feinde“ dargestellt. Demokratie, freie Medien und persönliche Freiheit werden dabei eingeschränkt oder ganz unterdrückt.

**In jugendlicher Sprache könnte man sagen:
„Faschismus ist, wenn eine Regierung komplett auf Kontrolle geht, andere Meinungen verbietet und Menschen gegeneinander aufhetzt, damit nur eine Gruppe das Sagen hat.“**



Die Macht der Parteien



Die Bundesrepublik Deutschland, kurz BRD, wurde am 23. Mai 1949 gegründet. An diesem Tag trat auch das Grundgesetz in Kraft. Seitdem bestimmen vor allem wenige große Parteien die politische Entwicklung Deutschlands – sowohl im Bund als auch in den Ländern.

Auf Bundesebene waren seit 1949 vor allem CDU und CSU prägend. Sie stellten zusammen rund 60 Jahre die Bundesregierung und waren damit etwa 78 Prozent der Zeit an der Macht. Die SPD war rund 74 Jahre an Bundesregierungen beteiligt und damit etwa 57 Prozent der Zeit. Die FDP war sogar ungefähr 57 Jahre Teil von Bundesregierungen und damit etwa 44 Prozent der Zeit mitverantwortlich. Bündnis 90/Die Grünen regierten bis 2025 etwa 11 Jahre im Bund mit und kamen damit auf rund 14 Prozent Regierungsbeteiligung.

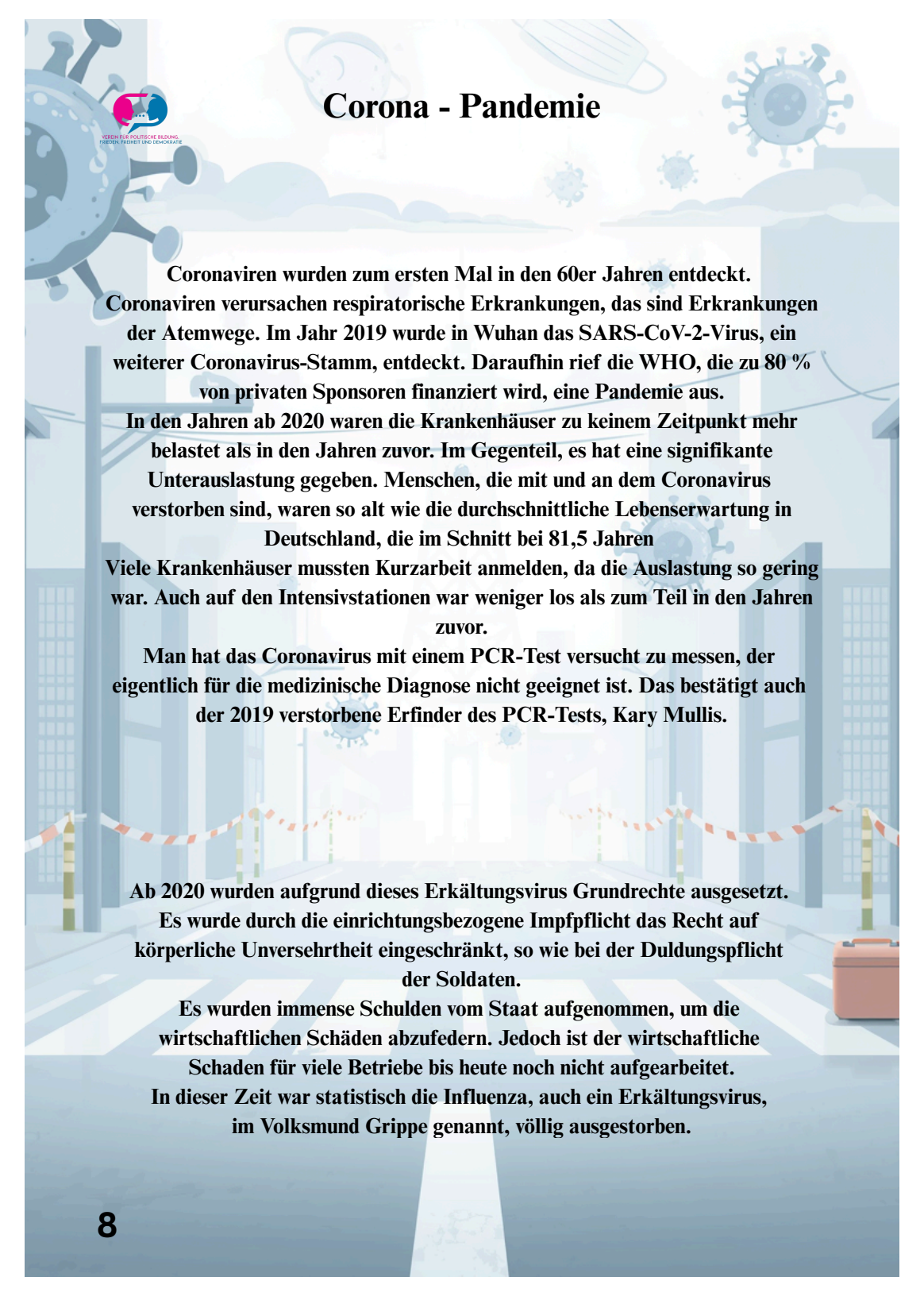
Diese Parteien haben die Geschicke Deutschlands entscheidend geprägt. Sie tragen Verantwortung für politische Entscheidungen, wirtschaftliche Entwicklungen, Reformen und Krisen – also sowohl für Erfolge als auch für Probleme in Deutschland.

Auch auf Landesebene zeigt sich seit 1949 ein ähnliches Bild. Die FDP war zusammengerechnet an rund 70 Prozent aller Landesregierungen beteiligt. CDU und CSU kamen auf etwa 65 Prozent, die SPD auf rund 35 Prozent. Bündnis 90/Die Grünen lagen bei ungefähr 20 Prozent, Die Linke bei rund 8 Prozent und sonstige Parteien zusammen bei etwa 4 Prozent.

Die Zahlen zeigen deutlich: Seit Gründung der Bundesrepublik wird Deutschland über Jahrzehnte hinweg von denselben Parteien mitgestaltet. Deshalb tragen diese Parteien auch eine langfristige politische Verantwortung für die Entwicklung des Landes.

Die einzige im Bundestag vertretene Partei, die noch nie in Regierungsverantwortung war, ist die AfD.





Corona - Pandemie

Coronaviren wurden zum ersten Mal in den 60er Jahren entdeckt.

Coronaviren verursachen respiratorische Erkrankungen, das sind Erkrankungen der Atemwege. Im Jahr 2019 wurde in Wuhan das SARS-CoV-2-Virus, ein weiterer Coronavirus-Stamm, entdeckt. Daraufhin rief die WHO, die zu 80 % von privaten Sponsoren finanziert wird, eine Pandemie aus.

In den Jahren ab 2020 waren die Krankenhäuser zu keinem Zeitpunkt mehr belastet als in den Jahren zuvor. Im Gegenteil, es hat eine signifikante Unterauslastung gegeben. Menschen, die mit und an dem Coronavirus verstorben sind, waren so alt wie die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland, die im Schnitt bei 81,5 Jahren

Viele Krankenhäuser mussten Kurzarbeit anmelden, da die Auslastung so gering war. Auch auf den Intensivstationen war weniger los als zum Teil in den Jahren zuvor.

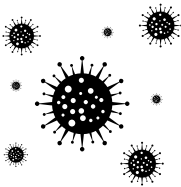
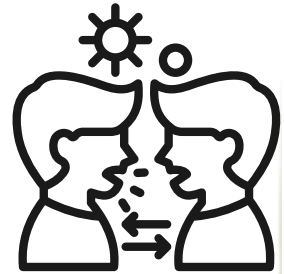
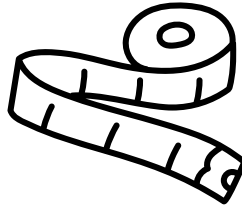
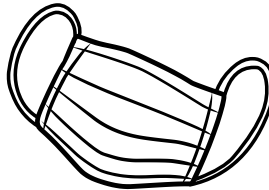
Man hat das Coronavirus mit einem PCR-Test versucht zu messen, der eigentlich für die medizinische Diagnose nicht geeignet ist. Das bestätigt auch der 2019 verstorbene Erfinder des PCR-Tests, Kary Mullis.

Ab 2020 wurden aufgrund dieses Erkältungsvirus Grundrechte ausgesetzt.

Es wurde durch die einrichtungsbezogene Impfpflicht das Recht auf körperliche Unversehrtheit eingeschränkt, so wie bei der Duldungspflicht der Soldaten.

Es wurden immense Schulden vom Staat aufgenommen, um die wirtschaftlichen Schäden abzufedern. Jedoch ist der wirtschaftliche Schaden für viele Betriebe bis heute noch nicht aufgearbeitet.

In dieser Zeit war statistisch die Influenza, auch ein Erkältungsvirus, im Volksmund Grippe genannt, völlig ausgestorben.



Die eilig zugelassene Impfung wurde unter falschen Tatsachenbehauptungen von Politikern und Wissenschaftlern beworben.

Den Menschen wurde gesagt, dass diese Impfung einen Fremdschutz darstellt, das heißt, dass Menschen, die die Impfung genommen haben, dieses Virus nicht mehr übertragen können, wie sich heute herausstellt und auch von führenden Politikern bestätigt wurde.

Es wurde jedoch niemals untersucht, ob es einen Fremdschutz gibt, den es auch nicht geben konnte.

An dieser sogenannten Impfung sind unzählige Menschen verstorben und schwer verletzt worden.

Die Regierungen fast überall auf der Welt haben in dieser Zeit die Rechte der Individuen, der einzelnen Menschen eingeschränkt, zum Teil abgeschafft – für die vermeintliche Sicherheit des Kollektivs, für die Sicherheit der Gesellschaft.

Es sind allein in Deutschland circa 300.000 Menschen einsam verstorben, ohne Angehörige, ohne Priester, ohne Menschen, die ihnen wichtig waren.

Ukraine - Russland - Konflikt

Die Ursachen des Russland-Ukraine- Krieges werden international sehr unterschiedlich bewertet.

Die Ukraine stand lange zwischen enger Bindung an Russland und einer Annäherung an EU und NATO.

Während viele Menschen im Westen des Landes die EU unterstützten, bevorzugten Teile des Ostens und Südens engere Beziehungen zu Russland. 2013/2014 kam es nach dem Stopp eines EU-Abkommens durch Präsident Janukowytsch zu den Euromaidan-Protesten in Kiew. Die Proteste eskalierten, über 100 Menschen starben, Janukowytsch floh, und das Parlament setzte ihn ab. Viele Ukrainer sahen darin einen Volksaufstand gegen Korruption, Russland hingegen einen vom Westen unterstützten verfassungswidrigen Umsturz. Im darauffolgenden Konflikt zwischen der ukrainischen Regierung und den Separatisten in den Ostgebieten kamen bis 2022 schätzungsweise 14.000 Ukrainer ums Leben.

Danach annektierte Russland die Krim, im Donbas begannen bewaffnete Konflikte zwischen prorussischen Separatisten und der Ukraine. Die meisten Staaten betrachten die Krim-Annexion als völkerrechtswidrig.

Ein zentraler Streitpunkt blieb die mögliche NATO-Mitgliedschaft der Ukraine. Russland sah darin eine Bedrohung seiner Sicherheitsinteressen, viele osteuropäische Staaten betrachteten die NATO dagegen als Schutz vor Russland.

Es wurden bereits bei Politikern der Ukraine Toiletten aus puren Gold gefunden.

Es ist davon auszugehen das ein Teil der Deutschen Steuergelder von ukrainischen Politikern für sich privat veruntreut werden!

Unsere Politiker kennen nur einen Weg diesen Krieg zu beenden und der bedeutet noch mehr Steuergeld und Waffen für die Ukraine!

Es gab in über 4 Jahren noch nicht einen Versuch der Parteien von CDU, CSU, SPD, FDP und Grünen diesen Konflikt auf diplomatischen und friedlichen Weg zu beenden!



Für die Großinvasion 2022 nennt Russland unter anderem den Schutz russischsprachiger Menschen, die Verhinderung eines NATO-Beitritts und Sicherheitsbedenken. Viele westliche Staaten sehen dagegen geopolitische Machtinteressen Russlands als Hauptgrund und bewerten den Angriff als völkerrechtswidrige Invasion.

Der Konflikt ist geprägt von Geschichte, geopolitischen Interessen, nationaler Identität und Sicherheitsfragen. Deshalb existieren sehr unterschiedliche Sichtweisen auf Ursachen und Verantwortung.

Deutschland unterstützt politisch und finanziell (ca. 200 Milliarden deutsches Steuergeld) die Ukraine und ihre Bürger, gemeinsam mit EU und NATO-Staaten. Kritiker verweisen dabei unter anderem auf Korruptionsprobleme der Ukraine vor dem Krieg.

Prioritäten der Regierenden

Die weltweiten Militärausgaben haben 2025 laut dem Friedensforschungsinstitut SIPRI rund 2,887 Billionen US-Dollar erreicht – der höchste jemals gemessene Wert.

Umgerechnet sind das ungefähr:
ca. 2,5 Billionen Euro pro Jahr
ca. 7 Milliarden Euro pro Tag
ca. 80.000 Euro pro Sekunde

Das bedeutet: Während du diesen Satz liest, wurden weltweit bereits mehrere hunderttausend Euro für Militär, Waffen, Soldaten, Kriegstechnologie und Verteidigung ausgegeben.

Zum Vergleich:

Die Vereinten Nationen und das Welternährungsprogramm (WFP) schätzen, dass man den akuten Welthunger mit etwa 30–40 Milliarden US-Dollar pro Jahr massiv bekämpfen oder langfristig überwinden könnte.

Das wären grob:

etwa 35 Milliarden Euro jährlich
also nur ungefähr 1,4 % der weltweiten Militärausgaben
Oder anders gesagt:

Für das Geld, das weltweit in etwa fünf Tagen für Militär ausgegeben wird, könnte man ein ganzes Jahr den Hunger auf der Welt beseitigen!

Migration



Deutschland hat heute ungefähr 84 Millionen Einwohner. Jedes Jahr sterben etwa eine Million Menschen, während rund 670.000 Kinder geboren werden.

Seit dem Jahr 2015 sind ungefähr 13 Millionen Menschen nach Deutschland eingewandert. Gleichzeitig verlassen jedes Jahr rund 300.000 Deutsche das Land. Viele dieser Auswanderer haben zuvor gearbeitet, Steuern gezahlt und zum Wohlstand der Gesellschaft beigetragen.

Eine große Herausforderung bleibt die Bildung. Etwa 12,1 Prozent der Erwachsenen in Deutschland gelten als funktionale Analphabeten und können in keiner Sprache lesen oder schreiben.

Es gibt viele Schulklassen in der deutsche Kinder bereits in der Minderheit sind. Auch über Kriminalität und Integration wird intensiv diskutiert. Statistiken zeigen, dass bestimmte Migrantengruppen bei schweren Straftaten wie Mord oder sexuellen Übergriffen 10 mal häufiger vertreten sind als der Durchschnitt der einheimischen Bevölkerung.



Zuwanderung kann eine Bereicherung für ein Land sein – wenn Menschen nach Deutschland kommen, die hier arbeiten, die Sprache lernen und sich integrieren.

Die Geschichte Deutschlands und der Religionen

Die Religionsgeschichte Deutschlands entwickelte sich über viele Jahrhunderte. In der Antike gab es keine einheitliche Religion. Germanische Stämme verehrten verschiedene Natur- und Stammesgötter, während durch das Römische Reich zusätzlich römische Kulte in den westlichen und südlichen Gebieten verbreitet wurden.

Ab dem 4. Jahrhundert setzte sich das Christentum schrittweise durch. Missionare wie Bonifatius, sowie politische Herrscher förderten die Christianisierung. Im Mittelalter wurde das Christentum zur dominierenden Religion, und die Kirche hatte großen Einfluss auf Politik, Bildung und Gesellschaft.

Im 16. Jahrhundert führte die Reformation durch Martin Luther zur Spaltung in katholische und protestantische Regionen. Trotz dieser Unterschiede blieb das Christentum über viele Jahrhunderte die prägende Religion Deutschlands. Im 20. Jahrhundert nahm die religiöse Bindung langsam ab. Besonders in der DDR wurde Atheismus staatlich gefördert. Heute ist Deutschland religiös vielfältiger, dennoch prägt das Christentum Kultur und Geschichte bis heute.

Deutschland hatte im Jahr 2015 ca. 80 Millionen Einwohner. Davon waren ca. 4,4 Millionen Muslime. Schätzungen gehen davon aus, dass sich die Zahl der Muslime in Deutschland im Jahr 2050 auf 17 Millionen erhöhen wird.



Meinungsfreiheit



Viele Menschen in Deutschland haben inzwischen das Gefühl, ihre politische Meinung nicht mehr frei äußern zu können. Besonders Personen mit konservativen oder systemkritischen Ansichten berichten immer häufiger davon, dass sie sich im öffentlichen Raum, im Beruf oder im sozialen Umfeld zurückhalten müssen. Wer heute von gesellschaftlich oder medial vorherrschenden Positionen abweicht, muss damit rechnen, schnell als problematisch abgestempelt oder ausgegrenzt zu werden.

Vor allem bei Themen wie Migration, Genderpolitik, Klima oder der Kritik an staatlichen Entscheidungen entsteht bei vielen Menschen der Eindruck, dass bestimmte Meinungen zwar offiziell erlaubt sind, gesellschaftlich jedoch nicht mehr akzeptiert werden. Kritische Aussagen führen häufig zu heftigen Reaktionen in sozialen Medien, öffentlicher Diffamierung oder sogar beruflichen Nachteilen.

Dadurch wächst die Angst, offen die eigene Meinung zu vertreten.

Insbesondere konservative Ansichten werden von vielen Betroffenen als unerwünscht wahrgenommen. Wer traditionelle Werte vertritt oder politische Entwicklungen kritisiert, läuft Gefahr, sozial geächtet oder moralisch verurteilt zu werden. Viele Menschen vermeiden deshalb offene Diskussionen oder passen ihre Aussagen bewusst an, um Konflikte und Nachteile zu vermeiden.

Zwar ist die Meinungsfreiheit im Grundgesetz verankert, doch viele Bürger merken, dass es in Deutschland zunehmend eine Kluft zwischen rechtlicher und tatsächlicher Meinungsfreiheit gibt.

Die freie Meinungsäußerung bleibt jedoch eine der wichtigsten Grundlagen einer Demokratie. Eine offene Gesellschaft lebt davon, dass unterschiedliche politische Ansichten ohne Angst vor Ausgrenzung diskutiert werden können. Heute sind Hausdurchsuchungen und Strafverfolgungen wegen Meinungsäußerungen an der Tagesordnung.

Inflation

Inflation bedeutet, dass Dinge im Alltag mit der Zeit teurer werden.

Zum Beispiel:

Eine Pizza kostet heute 8 € - nächstes Jahr vielleicht 9 €

Dann ist Geld weniger wert als vorher, weil du für denselben Betrag weniger kaufen kannst.

Einfach erklärt:

**Wenn die Preise vieler Produkte steigen — zum Beispiel für:
Essen, Kleidung, Strom, Benzin, Miete, nennt man das Inflation.**

Beispiel für Jugendliche:

Stell dir vor, du bekommst jeden Monat 50 € Taschengeld:

Früher konntest du davon:

5 Kinobesuche bezahlen

Heute vielleicht nur noch:

4 Kinobesuche

Dann hat die Inflation deine Kaufkraft verringert.

Warum entsteht Inflation?

Häufige Gründe sind:

Unternehmen haben höhere Kosten

Energie wird teurer

Viele Menschen kaufen gleichzeitig viel ein

Es ist sehr viel Geld im Umlauf

Was passiert bei hoher Inflation?

Alles wird schneller teurer

Sparen bringt weniger

Menschen müssen mehr Geld ausgeben

Löhne steigen oft langsamer als Preise

Kurze Definition

Inflation bedeutet: Die Preise steigen und Geld wird weniger wert.

Oder noch kürzer:

Mit demselben Geld kann man weniger kaufen als früher.

Definition von Männern und Frauen



Biologisch unterscheiden sich Männer und Frauen vor allem durch ihre Fortpflanzungsorgane, Hormone und Chromosomen.

Kurz erklärt:

**Frauen haben zwei X-Chromosomen (XX),
Männer ein X- und ein Y-Chromosom (XY).**

Frauen produzieren Eizellen und haben Organe wie Eierstöcke und eine Gebärmutter.

Männer produzieren Samenzellen und haben Organe wie Hoden und Prostata.

Typische Hormone unterscheiden sich ebenfalls:

Frauen haben meist mehr Östrogen und Progesteron.

Männer meist mehr Testosteron.

**Dadurch entwickeln sich im Durchschnitt unterschiedliche körperliche Merkmale,
zum Beispiel:**

Männer haben oft mehr Muskelmasse und stärkeren Bartwuchs.

Frauen haben meist breitere Hüften und können Kinder austragen.

**Nur durch die Vereinigung von einem Mann und einer Frau können natürlich
Kinder entstehen!**



Energieversorgung

Deutschland hat mit die höchsten Energiepreise weltweit!
Wir konkurrieren wirtschaftlich mit Ländern wie USA und China
die nur ca. 25 % der Energiepreise wie Deutschland haben.
Die Religion des Klimas wird nur noch von wenigen Ländern betrieben.
Nicht aber von den meisten Industrieländern!

Atomkraftwerke
Anzahl weltweit
In Betrieb
ca. 440
Im Bau
ca. 75
Geplant
ca.120

Deutschland sprengt seine sicheren Atomkraftwerke die günstige Energie liefern könnte in die Luft.

Deutschland betreibt keine Atomkraftwerke finanziert aber über die EU den Bau von Atomkraftwerken in anderen europäischen Ländern!
Über das europäische Stromnetz wird selbstverständlich auch Atomstrom zum Beispiel aus Frankreich in Deutschland verbraucht.

Ein weiteres Problem: Wind und Solarstrom liefern nicht immer genau dann Energie, wenn sie gebraucht wird. Deshalb kommt es vor, dass zu viel Strom produziert wird, den das Netz gar nicht aufnehmen kann.
Laut Kritikern kostet Deutschland das jedes Jahr Milliarden Euro - Geld das am Ende oft die Bürger über höhere Strompreise bezahlen.
Deutschland bezahlt ca.17 Milliarden Euro pro Jahr für nicht gebrauchten Strom aus Wind und Sonne der nicht im Stromnetz gebraucht wird.

Energieexperiment



Um die sogenannte Energiewende vollständig umzusetzen, gehen verschiedene Studien und Schätzungen davon aus, dass Investitionen in Höhe von mehreren Billionen Euro erforderlich sind. Ziel dieses Umbaus ist es, die bisherige Energieversorgung aus Kernenergie, sowie Kohle- und Gaskraftwerken schrittweise durch Wetter-Energien wie Wind- und Solar zu ersetzen.

Dabei wird häufig darauf hingewiesen, dass Wetter-Energien wetterabhängig sind. Windkraftanlagen liefern nur bei ausreichendem Wind Strom, Solaranlagen wiederum nur bei Sonneneinstrahlung. Deshalb benötigt ein Energiesystem, das überwiegend auf Wind und Sonne setzt, zusätzlich sogenannte Backup-Kapazitäten. Diese Reservekraftwerke oder Speichersysteme müssen einspringen, wenn die Stromerzeugung aus wetterabhängigen Quellen nicht ausreicht, um den Bedarf zu decken.

Ein weiterer zentraler Punkt in der Diskussion ist die Speicherung von Energie.

Zwar gibt es bereits verschiedene Speichertechnologien wie Batteriespeicher, Wasserstofflösungen oder Pumpspeicherkraftwerke, jedoch stehen wirtschaftlich rentable Langzeitspeicher in großem Maßstab derzeit nur begrenzt zur Verfügung.

Besonders Pumpspeicherkraftwerke gelten bislang als eine der etabliertesten Möglichkeiten, größere Strommengen über längere Zeit zu speichern. Allerdings sind deren Ausbaupotenziale geografisch begrenzt.

Kritiker der Energiewende argumentieren daher, dass der parallele Betrieb von Wetter-Energien und konventionellen Reservekapazitäten zusätzliche Kosten verursacht und die Wirtschaftlichkeit des Gesamtsystems belastet.

Wetterenergien verursachen nicht nur immense Kosten, sondern auch sie selbst sowie ihre Batteriespeicher fügen unserer Umwelt erheblichen Schaden zu.

Das geteilte Deutschland

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden 1949 zwei deutsche Staaten mit unterschiedlichen politischen Systemen: die Bundesrepublik Deutschland (BRD) im Westen und die Deutsche Demokratische Republik (DDR) im Osten. Die BRD entwickelte sich zu einem demokratischen Staat mit freien Wahlen, Meinungsfreiheit und einer Gewaltenteilung zwischen Regierung, Parlament und Gerichten. Mehrere Parteien konnten an Wahlen teilnehmen, und die Bürgerinnen und Bürger hatten umfassende Grundrechte. Die Bundesrepublik orientierte sich am westlichen Demokratieverständnis und an der sozialen Marktwirtschaft.



Die DDR hingegen war eine sozialistische linke Diktatur unter der Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED, der Rechtsnachfolger heute, ist die Partei die Linke). Zwar gab es offiziell Wahlen, diese waren jedoch nicht frei. Die Regierung kontrollierte Medien, Wirtschaft und Gesellschaft stark. Oppositionelle wurden überwacht oder verfolgt, besonders durch die Staatssicherheit (Stasi). Persönliche Freiheiten waren deutlich eingeschränkt.

Während die BRD also eine demokratische Staatsform besaß, herrschte in der DDR eine Einparteien-Diktatur. Mit dem Fall der Berliner Mauer 1989 und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 endete die Teilung Deutschlands.

Das dritte Reich



Die Zeit des Nationalsozialismus von 1933 bis 1945 war eine der schlimmsten Diktaturen der Geschichte. Unter Adolf Hitler und der NSDAP wurde die Demokratie in Deutschland zerstört und durch eine brutale Diktatur ersetzt. Politische Gegner wie Kommunisten, Sozialdemokraten und Menschen aus dem Widerstand wurden verfolgt, verhaftet oder ermordet. Parteien und Gewerkschaften wurden verboten, freie Medien abgeschafft und die Bevölkerung durch die Gestapo überwacht. Viele Menschen hatten Angst, offen ihre Meinung zu sagen, weil Kritik schwere Folgen haben konnte.

Gleichzeitig kontrollierten die Nazis Zeitungen, Radio, Filme und Kunst mit gezielter Propaganda, damit nur noch ihre Ideologie verbreitet wurde. Bücher wurden verbrannt und andere Meinungen unterdrückt. Das schlimmste Verbrechen war der Holocaust: Etwa sechs Millionen Juden sowie Millionen weitere Menschen wurden verfolgt und in Konzentrations- und Vernichtungslagern wie Auschwitz ermordet.

Die NS-Zeit zeigt bis heute, wie gefährlich Hass, Propaganda und diktatorische Macht sein können und warum Demokratie, Menschenrechte und Meinungsfreiheit so wichtig sind.

Das erste was in einer Diktatur stirbt, ist die Meinungsfreiheit.

CO₂ Gehalt in der Atmosphäre

Der CO₂-Anteil in der Atmosphäre liegt derzeit bei etwa: $\approx 0,042 \%$

Minimum: ca. 180 ppm (0,018 %)

In der tieferen Erdgeschichte (Millionen bis Milliarden Jahre)

Hier sind die Werte weniger exakt, aber gut rekonstruiert:

Sehr hohe Werte (frühe Erde, vor >500 Mio. Jahren):

ca. 1.000 bis über 7.000 ppm (0,1–0,7 %)

z. B. im Kambrium oder noch früher im Präkambrium

Was lebte damals? Vor etwa 500 Mio. Jahren (spätes Kambrium) war das Leben vor allem maritim: Einzellige Organismen (Bakterien, Algen) – gab es schon seit Milliarden Jahren.

Einfache meeresbewohnende Tiere, z. B.:

Schwämme, Quallenartige Organismen, frühe Würmer

„Kambrische Explosion“ (~541–485 Mio. Jahre):

plötzlich starke Zunahme der Artenvielfalt

erste komplexe Tiergruppen entstehen:

Trilobiten (sehr häufig) frühe Mollusken (Muscheln/Schnecken-Vorfahren)

erste Gliederfüßer

Land?

Land war fast völlig lebensleer

höchstens:

mikroskopische Algen oder Bakterien auf feuchten Oberflächen

Pflanzen und Tiere eroberten das Land erst viel später (ab ca. 470–430 Mio. Jahren)

Wichtiges Bild

Vor 500 Mio. Jahren war die Erde:

ohne Wälder, ohne Tiere an Land

aber voller Leben in den Ozeanen – teils schon erstaunlich komplex

Das Leben explodierte trotz oder wegen des hohen CO₂ Gehalts in der Atmosphäre.

Von den 195 Ländern der Welt liegt Deutschland auf Platz 162 der wärmsten Länder und gehört damit eher zu den kühleren Ländern der Erde.

Der ÖRR



Der öffentlich rechtliche Rundfunk entstand nach 1945.

Nach dem Ende des Nationalsozialismus wollten die Alliierten verhindern, dass Medien wieder zentral von einem Staat kontrolliert werden.

Deshalb bauten sie in den westlichen Besatzungszonen einen staatsfernen Rundfunk auf – nach dem Vorbild der BBC in Großbritannien.

Bis Anfang der 1980er gab es praktisch nur öffentlich-rechtliches Fernsehen. Dann wurden private Sender wie RTL oder Sat.1 zugelassen.

Finanziert werden die Öffentlich-Rechtlichen hauptsächlich durch den Rundfunkbeitrag („GEZ“, heute Beitragsservice).

Wer diesen Beitrag nicht bezahlt, riskiert es ins Gefängnis zu kommen!

Heute stehen ARD und ZDF zunehmend in der Kritik. Kritiker werfen dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk vor, sich in den vergangenen Jahren zunehmend vom Grundgesetz der Staatsferne entfernt zu haben. Besonders während der Corona-Zeit merkten viele Menschen, dass Regierungspositionen weitgehend übernommen und kritische Stimmen zu wenig berücksichtigt wurden.

Ähnliche Vorgehensweisen gibt es auch bei Themen wie Migration, Finanzpolitik oder außenpolitischen Fragen.

Die Opposition in Deutschland bekommt im ÖRR kaum die Möglichkeit ihre Standpunkte darzulegen!

Damit ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk heute nicht nur ein Mediensystem, sondern auch zu einem Propaganda Instrument der Regierung geworden!

Da der ÖRR immer mehr an Bedeutung verliert und die Menschen sich in den sozialen Medien informieren, möchte die Regierung auch diese immer mehr kontrollieren!



**Unser Verein für politische Bildung, Frieden, Freiheit und Demokratie e.V.
versteht sich bewusst nicht als klassische NGO.**

**Stattdessen steht er für unabhängige, bürgernahe Bildungsarbeit – ohne feste
politische oder institutionelle Bindung.**

**Im Mittelpunkt stehen Information, offener Dialog und unterschiedliche
Perspektiven, damit sich jeder eine eigene fundierte Meinung bilden kann.**

**Mit deiner Unterstützung hilfst du, genau diesen unabhängigen Raum für
Austausch und politische Bildung zu stärken. Werde Fördermitglied und
ermögliche echte Teilhabe.**

Unterstützung:

gofundme:

<https://www.gofundme.com/f/unterstutzt-uns-dabei-demokratie-ins-rollen-zu-bringen>

Paypal:

<https://www.paypal.com/ncp/payment/6YFRM38JG2DBQ>

Spendenkonto VR-Bank:

IBAN DE04 7656 0060 0002 1765 30

Homepage:

<http://www.politischebildungverein.de>

Verein für Politische Bildung, Frieden, Freiheit und Demokratie e.V.
Rheinland-Pfalz - Amtsgericht Landau VR 31013
Queichstrasse 11 - 76855 Annweiler am Trifels